



Rubrik: Soziales

Ausgabe 7 - 2017

Strandwächter – der „begehrteste aller Jobs“

Die Stadtverwaltung von Jantarny hat zwei neue Arbeitsstellen – die der „Strandwächter“ – eingerichtet und für interessierte Jobsucher ausgeschrieben. Jeder durfte sich um die Besetzung dieser Arbeitsstellen bewerben.

Die Einheimischen haben diese Initiative der Stadtväter halb ernst, halb scherzhaft „das begehrteste Arbeitsangebot des Jahres“ genannt. Die Bewerbungen, insgesamt etwa 40 an der Zahl, kamen nicht nur aus Jantarny und Umgebung, sondern auch von außerhalb – aus Moskau, St. Petersburg und Nowosibirsk, eine Bewerbung sogar aus Deutschland. Die Stadtverwaltung gab jedoch zwei Einheimischen den Vorzug. Die Zeitung „Rossijskaja Gaseta“ berichtet dazu Folgendes:

Der internationale Fonds for Ecological Education (FEE) stiftete 1985 die Auszeichnung „Blaue Flagge“. Diese wird besonders malerischen und gut eingerichteten Stränden zuerkannt. In Russland wurde bisher allein dem Strand in Jantarny die Ehre zuteil, mit der „Blauen Flagge“ des FEE ausgezeichnet zu werden.

In der Tat: Der hiesige Strand ist überwältigend schön und stellenweise bis zu 300 Meter breit. Es kommt aber bei der „Blauen Flagge“ nicht nur auf naturgegebene Schönheit der Meeresküste an. Ein in Frage kommender Strand soll ca. 30 verschiedenen Ökologie- und Sicherheitskriterien genügen: von der Reinheit des Wassers im Meer über die obligatorische Infrastruktur für behinderte Menschen bis zum Vorhandensein von Rettungstationen, Informationsschildern, Schwimmbojen, Sportplätzen, Trinkwasserspendern, Mülltonnen, Toiletten usw.

All das in Ordnung und Betrieb zu halten ist kein leichter Job. Die Stadtverwaltung von Jantarny kam deshalb auf die Idee, die Planstelle eines „Strandwächters“ zu gründen. Da der Strand unter der „Blauen Flagge“ in diesem Jahr von 300 auf 500 Meter verbreitert und die Zahl von Sonnenliegen, die ausgeliehen werden können, von 100 auf 500 aufgestockt worden war, heuerte die Stadt nicht einen, sondern zwei Strandwächter an.

Die Strandwächter sind verpflichtet, für Sicherheit und Komfort der Strandbesucher und Badenden sowie dafür zu sorgen, dass alle vorgesehenen Dienstleistungen ordnungsgemäß erbracht werden. Fällt beispielsweise eine Reinigungskraft wegen Krankheit oder aus einem anderen Grund aus, haben sie selbst Müll auf dem Gelände zu sammeln und zu entsorgen. Fühlt sich jemand von lauter Musik aus einer Bar gestört, sollen sie auch diese Angelegenheit wieder ins Lot bringen. Die Strandwächter sind an ihren orangefarbenen T-Shirts mit einem Sonnenlogo darauf zu erkennen.